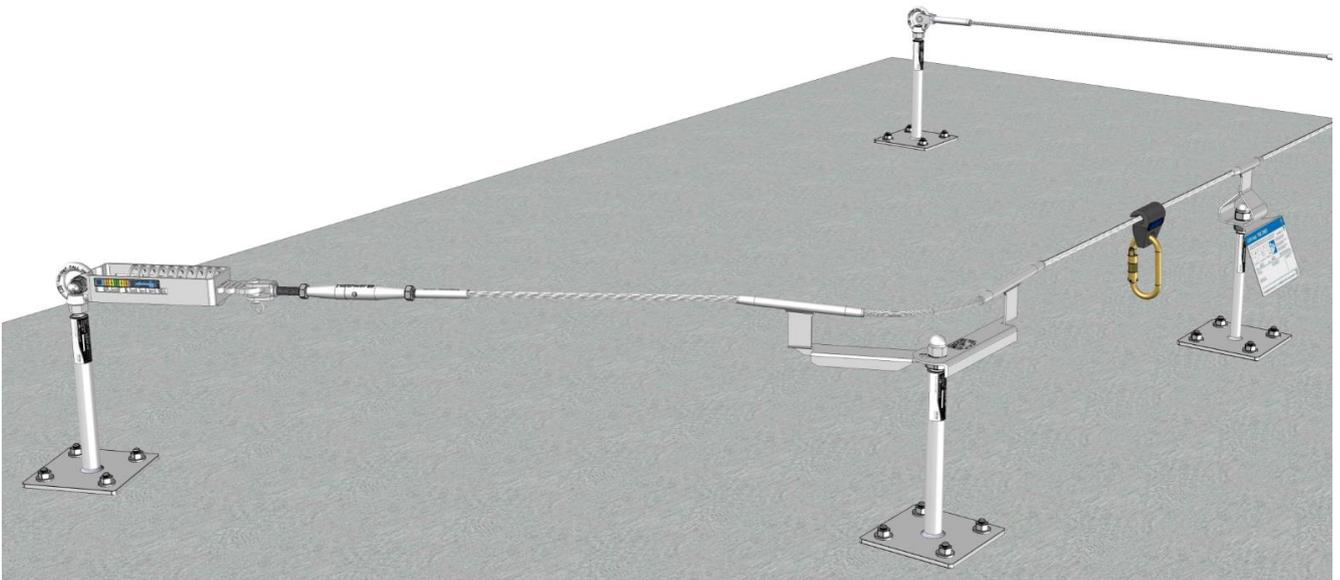


# Montage- und Gebrauchsanleitung Horizontale Anschlagseinrichtung



## Typ **LUX-top® FSE 2003** überfahrbar / nicht überfahrbar

*Seilsystem zur Befestigung der persönlichen Schutzausrüstung  
gegen Absturz (PSAgA)*

**Geprüft und zertifiziert nach DIN EN 795:2012 Typ C +  
CEN/TS16415:2013 durch DEKRA  
Testing and Certification GmbH**

**Mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / Bauartgenehmigung  
(abZ/aBG) des DIBt**

**Jeder Anschlagseinrichtung LUX-top® FSE 2003 wird diese Montage- und Gebrauchsanleitung  
mitgeliefert. Sie ist vor Montage bzw. Benutzung unbedingt gründlich zu lesen und jederzeit  
zugänglich, möglichst in der Nähe der Ausrüstung aufzubewahren.**

### Vorbemerkung

**Vor Montage der Anschlageinrichtung ist die Tragfähigkeit der Dach- / Unterkonstruktion zu prüfen. Im Zweifelsfall Statiker hinzuziehen! Die technischen Baubestimmungen sind einzuhalten. Es dürfen keine Veränderungen an der Anschlageinrichtung vorgenommen und ausschließlich Originalteile des LUX-top<sup>®</sup>-Systems verwendet werden.**

**Bei Verwendung des Systems in Deutschland sind die Angaben aus der abZ/aBG Z-14.9-789 zu beachten.**



## SICHERHEITSHINWEISE:

- Bei Nutzung der Anschlageinrichtung als Teil eines Auffangsystems ist es für die Sicherheit wesentlich, vor jedem Einsatz den erforderlichen Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist!
- Bei einem Sturz einer an der Anschlageinrichtung **LUX-top<sup>®</sup> FSE 2003** gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung/Auslenkung der Anschlageinrichtung (bis zu 2,5 m bei empfohlenem Stützenabstand 10 m – genaue Werte beim Hersteller erfragen) bei der Auffangstrecke zu berücksichtigen.

Der erforderliche Mindestfreiraum unterhalb des Systembenutzers errechnet sich zu:

- Verformung/Auslenkung der Anschlageinrichtung (bis zu 2,5 m)
  - + Aufreißlänge des Falldämpfers gemäß Verwendungsanleitung (siehe Gebr.-anleitung jeweilige PSAgA)
  - + Verlängerung des Verbindungsseiles durch Seildehnung (siehe Gebrauchsanleitung jeweilige PSAgA)
  - + Verschiebung des Auffanggurtes am Körper (siehe Gebrauchsanleitung jeweilige PSAgA)
  - + Körpergröße des Benutzers
  - + Sicherheitsabstand von 1,0 m
- Die Anschlageinrichtung muss so montiert und genutzt werden, dass die Führung (Edelstahlseil) durch ihre Auslenkung bei einem Auffangvorgang nicht in Kontakt mit einer scharfen Kante oder irgendwelchen anderen Gegenständen gerät, die die Führung beschädigen können.
- **Bei nicht ausreichendem Freiraum unterhalb des Benutzers darf die Anschlageinrichtung nur mit einem Rückhaltesystem verwendet werden und muss entsprechend gekennzeichnet werden.** Hierzu auch die Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) beachten.
- Für horizontale Nutzung dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden, die für diese Einsatzart geeignet und für die Beanspruchung durch die entsprechende Kantenausführung geprüft sind.
- Die Anschlageinrichtung darf nur von unterwiesenen und ausgebildeten Personen genutzt werden, die mit dieser Gebrauchsanleitung sowie dem Umgang mit PSA gegen Absturz vertraut und körperlich und geistig geeignet sind. Gesundheitliche Einschränkungen (z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Systembenutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.

- Die Zweckentfremdung des Systems z.B. durch Einhängen von Lasten oder Materialtransport ist nicht erlaubt.
- Die Anschlagereinrichtung darf ausschließlich zur Sicherung von Personen gegen Absturz mittels Anschlagen der PSA gegen Absturz nach DIN EN 363, bestehend aus zum Beispiel Auffanggurt (DIN EN 361), Verbindungsmittel (DIN EN 354) und Falldämpfer (DIN EN 355), genutzt werden.
- Wird die Anschlagereinrichtung als Teil eines Auffangsystems verwendet, muss der Benutzer mit einem Falldämpfer ausgestattet sein, der die maximalen dynamischen Kräfte, die während eines Auffangvorgangs auf den Benutzer wirken, auf höchstens 6 kN begrenzt.
- Die Verwendung der Anschlagereinrichtung in Verbindung mit Höhensicherungsgeräten nach DIN EN 360 und mitlaufenden Auffanggeräten einschließlich beweglicher Führung (DIN EN 353-2) ist möglich, jedoch ausschließlich mit vom Hersteller freigegebenen Modellen\*). Alternativ muss durch geeignete Maßnahmen sichergestellt werden, dass die zusammengestellte Kombination ausschließlich als Rückhaltesystem genutzt werden kann und ein Absturz somit ausgeschlossen ist.
- Es können durch die Kombination einzelner Elemente der genannten Ausrüstungen mit dem System **LUX-top® FSE 2003** potentiell tödliche Gefahren entstehen, indem die sichere Funktion eines der Elemente beeinträchtigt werden kann. Es ist daher unbedingt sicherzustellen, dass die zu einem System zusammengestellten Ausrüstungsteile zueinander passen.
- Die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz sind auf ihren ordnungsgemäßen Zustand sowie auf das Übereinstimmen mit dieser Verwendungsanleitung hin zu überprüfen.
- Das Anschlagen am System **LUX-top® FSE 2003** erfolgt direkt am Edelstahlseil mittels Verbindungselement der PSA gegen Absturz (Karabiner nach DIN EN 362), gemäß deren Verwendungsanleitung. Bei Systemen mit frei überfahrbaren Zwischenhaltern wird das Verbindungselement der PSAgA in den Karabiner des Seilgleiters **LUX-top® SG** eingehängt.
- Beim System **LUX-top® FSE 2003 – nicht überfahrbar** ist es für die Sicherheit des Benutzers unerlässlich, dass er die Überführung des Verbindungselementes der PSAgA über die nicht überfahrbaren Zwischenhalter lediglich dann vornimmt, wenn er sich nicht im absturzgefährdeten Bereich befindet.
- Am Zugang zum Sicherungssystem (z.B. Dachausstieg) sollte eine bauseitige Betriebsanweisung mit Informationen zu Lage und Nutzung der Anschlagereinrichtungen angebracht werden!
- Der Nutzer hat zwecks Funktions- und Wartungszustand der Anschlagereinrichtung vor jedem Gebrauch eine visuelle Inspektion mit Überprüfung auf Unversehrtheit durchzuführen.

\*) IKAR Typ: HWS 2,5 / HWPS 3 / HWPS 4,5 (weitere Modelle/Hersteller auf Anfrage!)

- Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustands auftreten (z.B. starke Korrosion, Verformungen, Blitzeinschläge, beschädigte Systemkomponenten, lose Teile, schlechte Beschaffenheit des Befestigungsuntergrunds) bzw. **nach einer Absturzbeanspruchung ist das System LUX-top® FSE 2003 der weiteren Benutzung zu entziehen** und durch eine sachkundige, qualifizierte Person zu überprüfen (mit schriftlicher Dokumentation).
- Die Standfestigkeit des Befestigungsuntergrundes nach einem Absturz einer am **LUX-top® FSE 2003** gesicherten Person ist vor Wiedermontage einer neuen Anschlagereinrichtung bauseits durch eine dafür qualifizierte Person zu kontrollieren. Sofern erforderlich, ist das komplette Seilsystem inkl. der Verankerung oder einzelne Komponenten auszutauschen.
- In Verbindung mit der Nutzung des Systems **LUX-top® FSE 2003** sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und Regeln einzuhalten. Hierzu zählen für Deutschland u.a.:
  - **TRBS 2121** „Technische Regeln für Betriebssicherheit - Gefährdung von Personen durch Absturz“
  - **DIN 4426** „Sicherheitstechnische Anforderungen an Arbeitsplätze + Verkehrswege“
  - **DIN 363** „Persönliche Absturzschutzausrüstung – Persönliche Absturzschutzsysteme“
  - **DGUV Vorschrift 38** „Bauarbeiten“
  - **DGUV Regel 112-198** „Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz“
  - **DGUV Information 201-008** „Dacharbeiten“
  - **DGUV Regel 101-016** „Dacharbeiten“
  - **DGUVI 201-056** „Planungsgrundlagen von Anschlagereinrichtungen auf Dächern“
  - **ASR A2.1** „Technische Regel für Arbeitsstätten - Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen“
- Während des Gebrauchs der Anschlagereinrichtung ist auf sicheren Stand zu achten!
- Es muss ein Plan vorhanden sein, der Rettungsmaßnahmen bei allen möglichen Notfällen berücksichtigt damit eine ggf. erforderliche Rettung schnell und sicher erreicht werden kann.
- Das Verbindungsmittel muss auch bei Verwendung von Auffangsystemen stets so kurz wie möglich eingestellt sein, um die etwaige Freifallhöhe im Absturzfall auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist für die Sicherheit wesentlich, die Lage der Anschlagereinrichtung und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der mögliche freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. **Idealerweise sollte ein Sturz über die Absturzkante durch entsprechende Nutzung der PSAgA völlig verhindert werden.**
- Positionieren Sie die Anschlagereinrichtung am Gebäude so, dass bei einem Sturz über die Dachkante maximal der Sturzfaktor 1 möglich ist.
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Nichtbeachten dieser Gebrauchsanleitung sowie bei unvollständiger Dokumentation jegliche Regressforderungen ausgeschlossen sind.
- Bei Unklarheiten während der Montage oder Nutzung des Systems muss der Hersteller kontaktiert werden!

Kombination mit anderen LUX-top® Produkten:

Nutzungsart / Nutzeranzahl / Feldweiten beim System **LUX-top® FSE 2003\***

		Nutzbar als		Max. Nutzer im Seilsystem	Max. Feldweite (Herstellervorgabe)
		Anfang- / End- / Eckpunkt	Zwischenpunkt		
Anschlagpunkt Typ	LUX-top® ASP - Ø 26 mm	✓	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® ASP - Ø 18 mm	-	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® ASP III	✓	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® ASP II	-	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® RVT	✓	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® RGD (Abseilpunkt)	✓	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® SDS**)	✓	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® FALZ-PLUS II	✓	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® FALZ-PLUS II - ZP	-	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® mobileE	✓	✓	⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® RVT 30 - Ø 26 mm	✓	✓	⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® RVT 30 - Ø 18 mm	-	✓	⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® RVT-A	✓	✓	⋈⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® GBD-GBS	✓	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® GBD-GBS-ZP	-	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® GBD-RR 465	✓	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® GBD-Z 500	✓	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® GBD-Z 500 - ZPA	-	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® GBD-Z 500 - ZPS	-	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® FALZ-PLUS EVOLUTION - P	✓	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® FALZ-PLUS EVOLUTION	-	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® FALZ Eurorib	✓	✓	⋈⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® GBD-D 500	✓	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® GBD-D 500 - ZP	-	✓	⋈⋈⋈	7,50 m
	LUX-top® Anschlagöse / Anschlagöse auf Adapterplatte	✓	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® ONE	✓	✓	⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® SZH Direktmontage	-	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m
	LUX-top® DUO III	✓	✓	⋈⋈⋈ ⋈⋈⋈	10 m

*Es müssen zusätzlich immer die Gebrauchsanleitungen und abZs/aBGs der jeweiligen Produkte berücksichtigt werden!*

Kombinationen versch. Produkte sind möglich. Nach vorheriger Abstimmung mit dem Hersteller kann die Montage des Systems ebenfalls direkt an ausreichend tragfähigen Stahlkonstruktionen und Betonbauteilen erfolgen.\*)

**ACHTUNG:** Bei Abständen zwischen Anschlageneinrichtung und Absturzkante, die unterhalb 2,5 m liegen, muss die max. Feldweite reduziert werden, um im Falle eines Absturzes die Auslenkung des Seils über die Absturzkante zu verhindern!

Bei Unklarheiten bitte den Hersteller kontaktieren.

\*) Bei Verwendung des Systems in Deutschland sind die Angaben aus der abZ/aBG Z-14.9-789 zu beachten. Diese begrenzt u.a. den zulässigen Abstand untereinander generell auf max. 10 m. In Ausnahmefällen kann außerhalb Deutschlands, nach Rücksprache mit dem Hersteller, die max. Feldweite von 7,50 m auf max. 10 m bzw. von max. 10 m auf max. 15 m erhöht werden.

\*\*) Bei Kombination des LUX-top® SDS mit dem System **LUX-top® FSE 2003 – überfahrbar** darf die Nutzeranzahl bis zu 6 Personen betragen.

### Wichtige Montagehinweise:

- **WICHTIG:** Die Seilmontage beim System **LUX-top® FSE 2003 – überfahrbar**, sowie die Durchführung von Selbstverpressungen von Endterminals und Spannelementen darf ausschließlich durch vom Hersteller geschulte und mittels Ausbildungsbescheinigung autorisierte Personen erfolgen! Es wird Spezialwerkzeug benötigt.
- Die Montage des Systems **LUX-top® FSE 2003** darf generell nur durch qualifiziertes Montagepersonal mit den vom Hersteller mitgelieferten Befestigungsmaterialien entsprechend der Montage- und Gebrauchsanleitung erfolgen! Die Montage muss angemessen überprüft werden!
- Sämtliche Komponenten sind vor der Montage auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu überprüfen.
- Alle vorgegebenen Anziehdrehmomente sind mit geprüftem Drehmomentschlüssel aufzubringen.
- Die Anschlagereinrichtung muss so montiert und genutzt werden, dass die Führung durch ihre Auslenkung bei einem Auffangvorgang nicht in Kontakt mit einer scharfen Kante oder irgendwelchen anderen Gegenständen gerät, die die Führung beschädigen können.
- Das Seilsystem muss nach den nationalen Blitzschutzbestimmungen in den Blitzschutz (Potentialausgleich) eingebunden werden. Die Nutzung als Fangleitung ist unzulässig! Wir empfehlen stets den zuständigen Blitzschutzbauer/-planer mit einzubeziehen!
- Maximal zulässige Neigung des Seilsystems = 15° (gemäß DIN EN 795:2012 Typ C).\*)
- Richtungsänderungen des Edelstahlseils von  $\geq 45^\circ$  dürfen ausschließlich mit den dafür vorgesehenen Systemkomponenten (Eckseilschutz, Seilführung 90°, Seilführung variabel etc.) ausgeführt werden.\*\*)
- In jedem Seilsystem muss mindestens 1 Stück **LUX-top® SKE II** Seilkrafterhalter/Kraftabsorber eingebaut werden.\*\*) + \*\*)
- Die Montage muss auf einem ausreichend tragfähigen Untergrund gemäß Herstellervorgabe und ggf. bauseitigem statischen Nachweis nach Technischen Baubestimmungen vorgenommen werden. Die Mindestbauteilabmessungen und Randabstände gemäß Montageanleitung müssen eingehalten werden!\*)
- Die Lastweiterleitung in den Untergrund bzw. in die bauseitige Gesamtkonstruktion muss bauseits nach technischen Baubestimmungen nachgewiesen werden.\*\*)
- Die Monteure müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagereinrichtung geeignet ist.\*\*)
- Alle Verbindungen der Anschlagereinrichtung müssen ordnungsgemäß und gewissenhaft entsprechend der Herstellervorgaben montiert und überprüft werden. Dies ist in dem an diese Gebrauchsanleitung angehängten Formular zur Montagedokumentation durch den verantwortlichen Monteur zu bestätigen.\*\*)

\*) Bei Verwendung des Systems in Deutschland sind die Angaben aus der abZ/aBG Z-14.9-789 zu beachten. Diese schreibt u.a. vor, dass bei Systemen mit Kurvenelementen an beiden Enden ein SKE II installiert werden muss. \*\*) Außerhalb Deutschlands kann bei Systemen unter 25 m Länge unter bestimmten Voraussetzungen und nach Rücksprache mit dem Hersteller auf den SKE II verzichtet werden.

- Das Formular zur Montagedokumentation ist nach erfolgter Montage vollständig auszufüllen und dem Gebäudebetreiber / Bauherrn zu übergeben und ggf. zusammen mit den nicht fest eingebauten Teilen der Ausrüstung an einem geschützten Ort zu verwahren.\*)
- Es wird empfohlen die fachgerechte Montage zusätzlich anhand von Fotos und weiteren wichtigen Montagedaten zu dokumentieren. Hierzu empfehlen wir unsere Dokumentations - App unter [www.quick-doku.eu](http://www.quick-doku.eu)  
Weitere Informationen zu den Montageunterlagen sind der DIN EN 795:2012 (Anhang A) zu entnehmen.\*)
- Die Montageunterlagen erbringen dem Benutzer den Nachweis, dass die Montage ordnungsgemäß ausgeführt worden ist und bieten die Grundlage für spätere Überprüfungen der Anschlagereinrichtung. Eine Kopie sollte daher im Gebäude aufbewahrt werden.
- Während der Montage der Anschlagereinrichtung sind die einschlägigen staatlichen Vorschriften sowie die Unfallverhütungsvorschriften des jeweiligen Landes einzuhalten.
- Die Monteure müssen Maßnahmen treffen, damit weder Bestandteile der Anschlagereinrichtung, noch Werkzeuge von der Arbeitsstelle nach unten fallen können.
- Bei geneigten Flächen und Dächern muss durch Montage von Schneefangeinrichtungen die Belastung des Systems **LUX-top® FSE 2003** durch Schneelast verhindert werden! In seltenen Fällen kann es durch extreme Wetterlagen auch auf Flachdächern zur Beschädigung von horizontalen Sicherungssystemen kommen. Aus vorstehendem Grunde ist es erforderlich die Systeme, spätestens bei einer an die horizontale Führung heranreichenden Schneehöhe, vom Schnee zu befreien, um Beschädigungen zu verhindern.

### Montageabstände\*):

Die Abstände zur Absturzkante sind gemäß nationalen Bestimmungen und in Abhängigkeit von der Dachgeometrie zu wählen.

Die richtige Auswahl und Anordnung von permanent auf der Dachfläche vorzusehenden Anschlagereinrichtungen ist in Abhängigkeit der Art und Nutzung der Anschlagereinrichtung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Dachfläche vorzunehmen.

Informationen zu der empfohlenen Ausführung und Positionierung von Anschlagereinrichtungen am Dach entnehmen Sie bitte z.B. der DGUVI 201-056 „Planungsgrundlagen von Anschlagereinrichtungen auf Dächern“, welche im Rahmen der internationalen Experten - Arbeitsgruppe D-A-CH-S abgestimmt wurde.

Die Broschüre steht u.a. unter [www.lux-top-absturz sicherungen.de](http://www.lux-top-absturz sicherungen.de) zum kostenlosen Download bereit.

Nationale Bestimmungen bleiben von diesen Empfehlungen unberührt. Soweit diese Vorschläge gegenüber nationalem Recht abweichen, geht der Anwender dieser Empfehlung im Umfang der Abweichung das volle rechtliche Risiko ein.

\*) Bei Verwendung des Systems in Deutschland sind die Angaben aus der abZ/aBG Z-14.9-789 zu beachten.

## Anwendung / Systembeschreibung:

Bei dem System **LUX-top® FSE 2003** handelt es sich um eine Anschlagereinrichtung mit einer flexiblen Führung gemäß DIN EN 795:2012 Typ C + CEN/TS16415:2013, welche zum Anschlagen der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen dient. Der Zweck der Anschlagereinrichtung besteht darin das Abstürzen von Personen zu verhindern, bzw. im Falle eines Absturzes eines Benutzers, diesen aufzufangen und ihn vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu schützen. Das flexible System kann in Kombination mit den o.g. **LUX-top®** - Haltepunkten auf allen ausreichend tragfähigen Bauteilen montiert werden. Nach vorheriger Abstimmung mit dem Hersteller kann die Montage des Systems ebenfalls direkt an ausreichend tragfähigen Stahlkonstruktionen und Betonbauteilen erfolgen.

**LUX-top® FSE 2003** ist für die Belastung in alle Richtungen vorgesehen.

**LUX-top® FSE 2003** kann in folgenden Anordnungen montiert und genutzt werden:\*)

- In aufrechter Anordnung z.B. auf Dachflächen
- In geneigter Anordnung z.B. auf geneigten Flächen
- In waagerechter Anordnung z.B. an Wänden und Pfosten
- Überkopf angeordnet z.B. an Decken und Trägern \*\*)

Die maximale Kraft, die im Absturzfall bei vorschriftsgemäßer Nutzung an den End- und Eckpunkten der Anschlagereinrichtung in die bauliche Einrichtung eingeleitet wird, hängt von mehreren Faktoren ab und kann der abZ/aBG Z-14.9-789 entnommen werden.

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® FSE 2003** ist zugelassen für die gleichzeitige Benutzung durch bis zu **6 Personen** mit Auffanggurten und Falldämpfern (inklusive der ggf. erforderlichen Personen für Ersthilfeleistung/Rettung).\*)

Auch ein bereits durch Absturz verformtes System kann im Regelfall noch für die Rettung abgestürzter Personen verwendet werden.

**LUX-top® FSE 2003** kann in folgenden Absturzschutzsystemen nach EN 363:2008 eingesetzt werden:

- Rückhaltesysteme
- Auffangsysteme
- Rettungssysteme

**Die jeweiligen Gebrauchsanleitungen der weiteren verwendeten PSA gegen Absturz bzw. Abseil- und Rettungsgeräte sind zu beachten!**

**LUX-top® FSE 2003** darf **nicht** als Anschlagereinrichtung für Tragsysteme bei **seilunterstützten Zugangstechniken** (Abseilarbeiten etc.) oder zur **Positionierung von Personen** verwendet werden!

## Werkstoffe:

Die Seilsysteme werden aus den Werkstoffen 1.4301, 1.4307, 1.4401, 1.4404 und 1.4571 hergestellt.

\*) Bei Verwendung des Systems in Deutschland sind die Angaben aus der abZ/aBG Z-14.9-789 zu beachten.

\*\*) max. empfohlene Systemhöhe über Lauffläche zur Gewährleistung eines störungsfreien Überfahrens der Zwischenhalter: **4,0 m** (3,0 m bei Kurven). Bei größeren Höhen oder bei Arbeiten, die über die regulären Wartungsarbeiten hinausgehen / bei hochfrequenter Nutzung empfehlen wir die Verwendung unseres Schienensystems **LUX-top® FSA 2010-H**

## Wartung, Pflege und Prüfung:

Vor jeder Nutzung muss eine Überprüfung des Systems auf Unversehrtheit durch den Nutzer erfolgen (siehe Sicherheitshinweise).

Der Bauherr / Betreiber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass sich die Anschlagereinrichtung zu jeder Zeit in einwandfreiem und ordnungsgemäßem Zustand befindet. Daher wird empfohlen, nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate (z.B. im Rahmen der allgemeinen Dachwartung), eine Überprüfung der Anschlagereinrichtung durch einen von ST QUADRAT Fall Protection S.A. geschulten und zertifizierten Sachkundigen durchführen zu lassen.\*)

Diese regelmäßige Überprüfung / Kontrolle ist wesentlich, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Anschlagereinrichtung abhängt.

Als Hilfestellung für die Überprüfungen kann die im Anhang befindliche Checkliste herangezogen werden.

Eine Belastung des Systems mit jeglichen Prüflasten zum Zwecke der Überprüfung ist am Bauwerk nicht zulässig!

Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird eine Kontrollkarte mitgeliefert, auf welcher die Prüfung durch den Sachkundigen dokumentiert werden kann.

Das Datum der jeweils nächsten Kontrolle sollte auf dem LUX-top® System - Hinweisschild, sowie auf der Kontrollkarte eingetragen werden.

Kontakt zwischen der Edelstahlanschlagereinrichtung und „schwarzem“ Stahl (auch in Form von Schleifstaub) sowie Chemikalien und anderen aggressiven Stoffen ist zu verhindern, da dies zu Korrosion führen kann.

Die Anschlagereinrichtung **LUX-top® FSE 2003** ist dauerhaft wetterbeständig. Je nach Einsatzbedingungen muss die Anschlagereinrichtung gelegentlich mit warmem Wasser gereinigt werden.

**Keinesfalls aggressive Reinigungsmittel bzw. Chemikalien verwenden!**

## Sonstiges:

Veränderungen oder Ergänzungen dürfen ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht vorgenommen werden. Ebenso dürfen alle Instandsetzungen nur in Übereinstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

Bei einem Weiterverkauf in ein anderes Land muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Benutzers, die Anleitungen für den Gebrauch, die Instandhaltung, die regelmäßigen Überprüfungen und die Instandsetzungen in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung stellen.

\*) **Hinweis:** Gemäß der deutschen DGUV Regel 112-198 ist vor der Benutzung von Anschlagereinrichtungen, die an einer baulichen Anlage fest montiert, sind zu überprüfen, dass die letzte Sachkundigenprüfung nicht länger als ein Jahr zurückliegt, wenn nicht aufgrund der Einsatzbedingungen kürzere Fristen festgelegt sind.

Standard - Systemkomponenten LUX-top® FSE 2003:



1 LUX-top® Edelstahlseil 8,0 mm



2 LUX-top® Spannelement

**Optionen:**

- Werksverpressung
- Selbstverpressung



3 LUX-top® Endterminal

**Optionen:**

- Werksverpressung
- Selbstverpressung



4 LUX-top® SKE II- Seilkrafterhalter



5 LUX-top® Stoßverbinder



6 LUX-top® Eckverbinder



7 LUX-top® Verteilerscheibe



8 LUX-top® Eckseilschutz

**Optionen:**

- Umlenkung 45°
- Umlenkung 90°
- Umlenkung 115°
- Umlenkung 135°



9 LUX-top® SZH-Z II



10 LUX-top® SZH-E



11 LUX-top® SZH-W

**Optionen:**

- Montage auf ASP
- Direktmontage



12 LUX-top® SZH-O (Überkopfmontage)



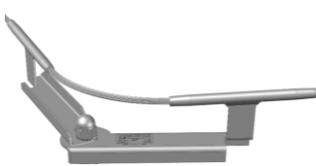
13 LUX-top® SZH-U



14 LUX-top® SZH-Z



15 LUX-top® Seilführung 90°



16 LUX-top® Seilführung variabel



17 LUX-top® Seilführung 90°-O

**Optionen:**  
- Außenecke  
- Innenecke



18 LUX-top® Universalbefestigungsset



19 LUX-top® SG



20 LUX-top® SG-A



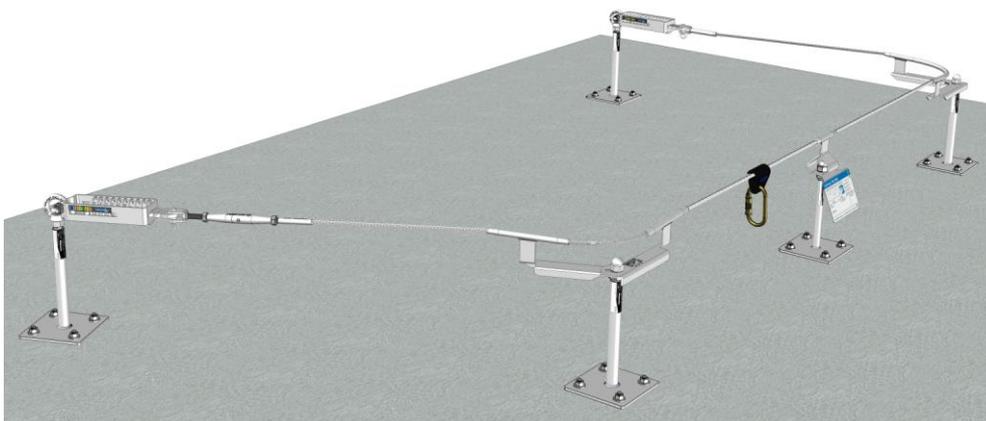
21 LUX-top® SL



22 LUX-top® STOP



23 LUX-top® Systemschild



**(1) LUX-top® Edelstahlseil 8,0 mm**

Konstruktion 7x7 - Mindestbruchkraft 36 kN AISI 316  
als dauerhaft verbleibendes Führungsseil  
in LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.

**(2) LUX-top® Spannelement**

werkseitig verpresst – als Endspannelement  
in LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.  
Auch zur Selbstverpressung für geschulte LUX-top® Monteure verfügbar.

**(3) LUX-top® Endterminal<sup>\*)</sup>**

werkseitig verpresst - als Verbindung  
zwischen Edelstahlseil und Endstütze in  
LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.  
Auch zur Selbstverpressung für geschulte LUX-top® Monteure verfügbar..

**(4) LUX-top® SKE II**

dient als Hilfe zur definierten Spannung des Edelstahlseils,  
sowie als Kraftabsorber bei Absturzbelastung  
und schützt das System vor außerordentlichen Belastungen z.B. durch thermisch  
bedingte Längenänderung.

**(5) LUX-top® Stoßverbinder**

zur geradlinigen Kopplung von Edelstahlseilen  
in LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.

**(6) LUX-top® Eckverbinder**

zur Kopplung von zwei Edelstahlseilen am Eckpunkt  
in LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.

**(7) LUX-top® Verteilerscheibe**

zur Kopplung von mehreren Edelstahlseilen  
in LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.

**(8) LUX-top® Eckseilschutz**

als Seilunterstützung an Eckpunkten bzw. Kurven  
von LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.  
Erhältlich in den Ausführungen 45°, 90°, 115° und 135°.

**(9) LUX-top® Seilführung - gerade - Typ SZH-Z II**

ermöglicht die freie Überfahrbarkeit von Zwischenhaltepunkten  
in LUX-top® FSE 2003 Edelstahlseilsystemen.  
Ausführung: Für beidseitige Nutzung

**(10) LUX-top® Seilführung - einseitig - Typ SZH-E**

ermöglicht die freie Überfahrbarkeit von Zwischenhaltepunkten  
in LUX-top® FSE 2003 Edelstahlseilsystemen.  
Ausführung: Für einseitige Nutzung

**(11) LUX-top® Seilführung - Wand- und Deckenmontage - Typ SZH-W**

ermöglicht die freie Überfahrbarkeit von Zwischenhaltepunkten  
in LUX-top® FSE 2003 Edelstahlseilsystemen.  
Ausführung: gekröpft für Wandmontage sowie Deckenmontage (Überkopfmontage).  
*Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Montage ohne zusätzlichen  
Haltepunkt direkt an der Unterkonstruktion möglich.*  
**BITTE BEIM HERSTELLER ERFRAGEN!**

**(12) LUX-top® Seilführung - oben - Typ SZH-O**

als Seilführung zur direkten Verschraubung seitlich an Stahlbauteilen (Überkopfmontage).

**(13) LUX-top® Seilführung - unten - Typ SZH-U**

ermöglicht eine tieferliegende Seilanordnung z.B. in Kombination mit LUX-top® Abseilpunkt

<sup>\*)</sup> Ab Baujahr 10.2024 mit Kontrollbohrung

**(14) LUX-top® Seilführung - gerade - Typ SZH-Z**

ermöglicht die freie Überfahrbarkeit von Zwischenhaltepunkten in LUX-top® FSE 2003 Edelstahlseilsystemen.

Ausführung: Für beidseitige Nutzung

**(15) LUX-top® Seilführung 90°**

ermöglicht die freie Überfahrbarkeit von Eckpunkten bzw. Kurven in LUX-top® FSE 2003 Edelstahlseilsystemen.

**(16) LUX-top® Seilführung variabel**

ermöglicht die freie Überfahrbarkeit von stumpfwinkligen Ecken in LUX-top® FSE 2003 Edelstahlseilsystemen.

Einstellbar auf 115°, 135° oder 155°.

**(17) LUX-top® Seilführung 90°-O**

ermöglicht die freie Überfahrbarkeit von Eckpunkten bzw. Kurven in über Kopf montierten LUX-top® FSE 2003 Edelstahlseilsystemen.

**(18) LUX-top® Universalbefestigungsset**

Befestigungszubehör zur Montage der verschiedenen Seilführungen und Verbinder in LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.

**(19) LUX-top® FSE 2003 – SG Edelstahl Seilgleiter**

beweglicher Anschlagpunkt zur Befestigung der PSA gegen Absturz an LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.

Ermöglicht den Einstieg in das System an jeder beliebigen Stelle sowie das freie Überfahren von Zwischenhaltepunkten und Kurven.

Material: Edelstahl

**(20) LUX-top® FSE 2003 – SG-A Aluminium Seilgleiter**

beweglicher Anschlagpunkt zur Befestigung der PSA gegen Absturz an LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.

Ermöglicht den Einstieg in das System an jeder beliebigen Stelle sowie das freie Überfahren von Zwischenhaltepunkten und Kurven.

Material: Aluminium

**(21) LUX-top® FSE 2003 – SL Seilläufer**

beweglicher Anschlagpunkt zur Befestigung der PSA gegen Absturz an über Kopf montierten LUX-top® FSE 2003 Seilsicherungssystemen.

Ermöglicht das freie Überfahren von Zwischenhaltepunkten und Kurven in entsprechend ausgeführten Seilsystemen bis max. 4 m Höhe über Lauffläche (max. 3 m bei Kurven).

Material: Edelstahl

**(22) LUX-top® STOP**

dient als Seil - Endanschlag, der das Überfahren bestimmter Positionen mit Seilgleiter bzw. Karabinerhaken verhindert, um z.B. Pendelstürze zu vermeiden.

**(23) LUX-top® Systemschild**

Enthält wichtige Informationen zur Nutzung des Systems.

Ausführung: Edelstahl mit Aufkleber.

**Montageanleitung LUX-top® FSE 2003:**

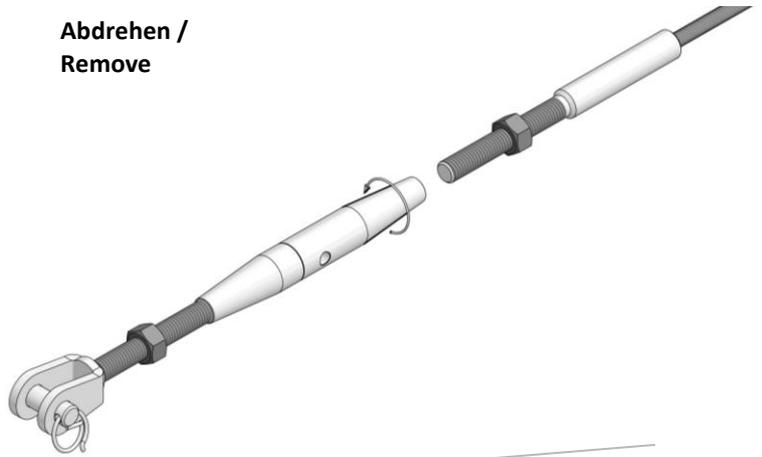
**1**

**Einhängen + Sichern! /  
Connect + Secure!**

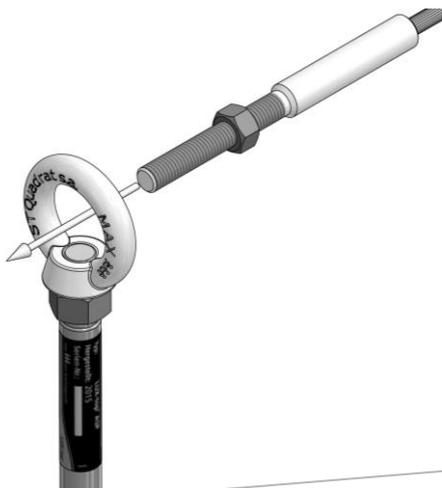


**2**

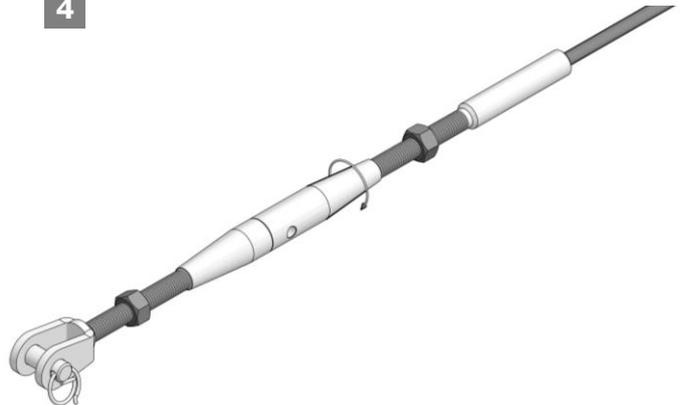
**Abdrehen /  
Remove**



**3**

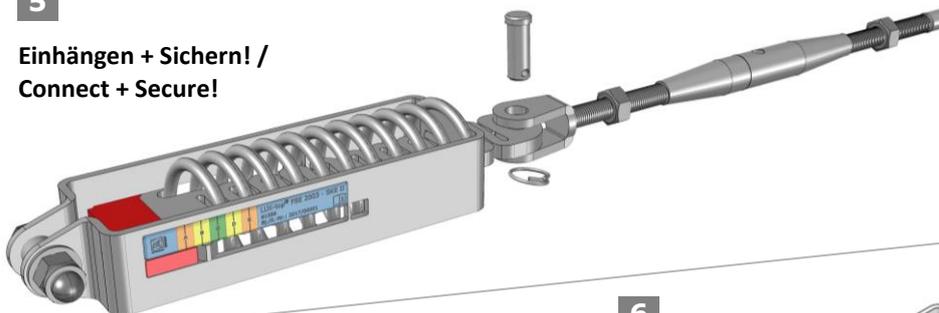


**4**

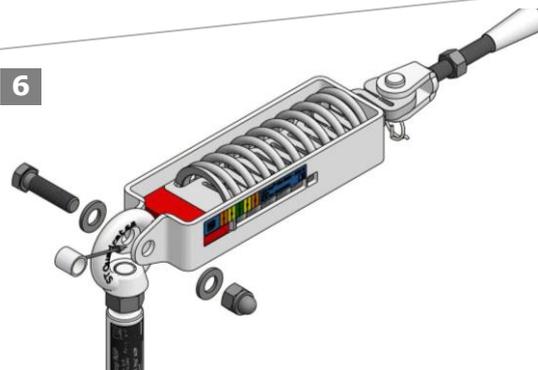


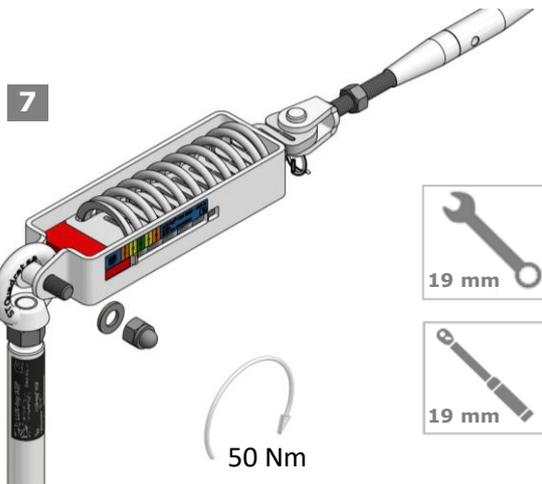
**5**

**Einhängen + Sichern! /  
Connect + Secure!**

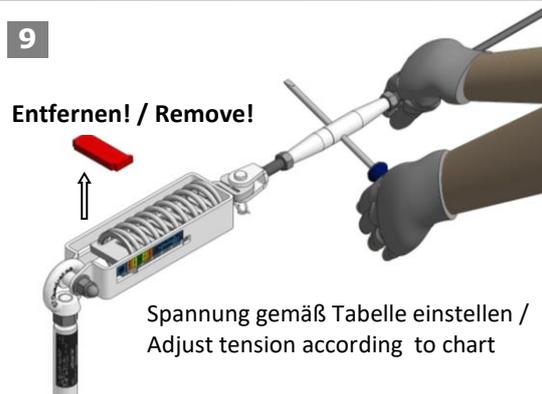


**6**





Position Eckseilschutz kontrollieren /  
Check position of the corner rope protectors

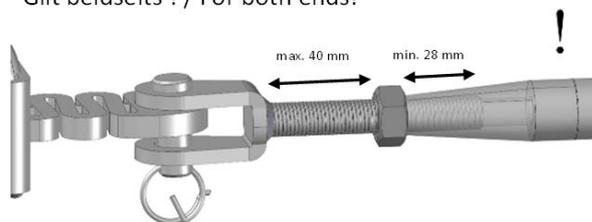


- Beispiel / example:**  
Temp. = 8°C  
Seillänge/rope length = 90 m

**Tabelle zur Ermittlung der Spannung /  
Chart for determination of tension**

Seillänge/ rope length [m]	Temp. [°C]				
	≤ 0	0 - 10	10 - 20	20 - 30	≥ 30
0 - 50	D	C	C	C	B
50 - 100	D	D	C	B	B
100 - 150	E	D	C	B	A
150 - 200	E	E	C	A	A

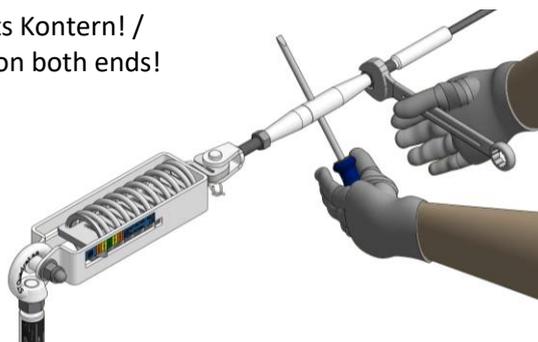
Gilt beidseits! / For both ends!



**Hinweis:**

Die farbige Skala am LUX-top® SKE II dient lediglich zur **Einstellung der Spannkraft bei der Erstmontage**. Die Anzeige (Farbe) hat bei der späteren Kontrolle des Systems keine Relevanz.

**10** Beidseits Kontern! /  
Secure on both ends!



11



Anschlagösen mittels Konterung sichern! /  
Lock anchor eyebolts!

12



13



Hinweisschild ausfüllen und befestigen! /  
Fill in and attach system plate!



Separate Anleitung beachten! /  
Observe separate information!

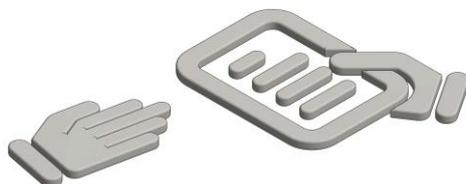
**14** Montagedokumentation erstellen /  
Create installation documentation

oder /  
or

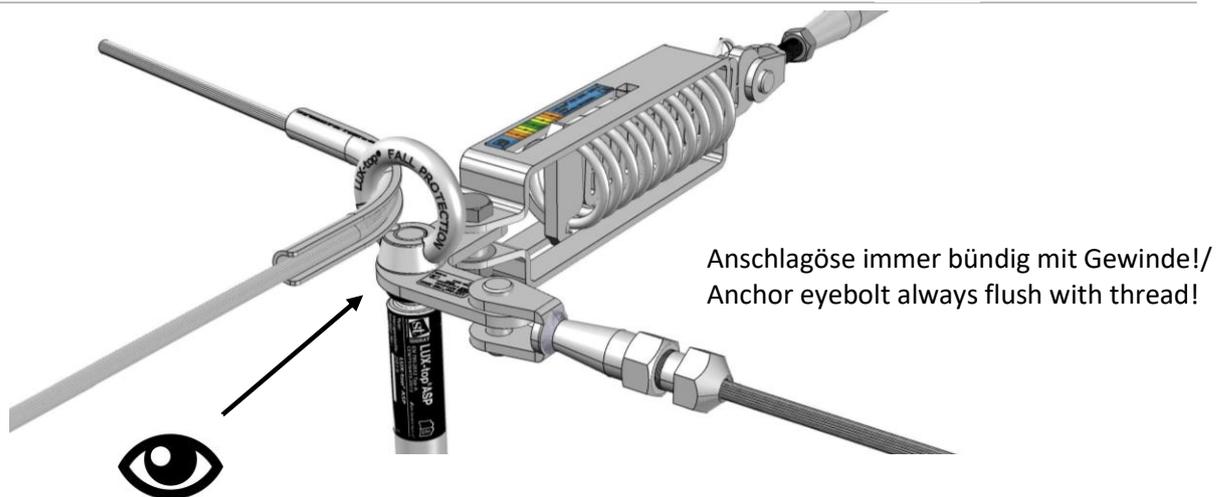
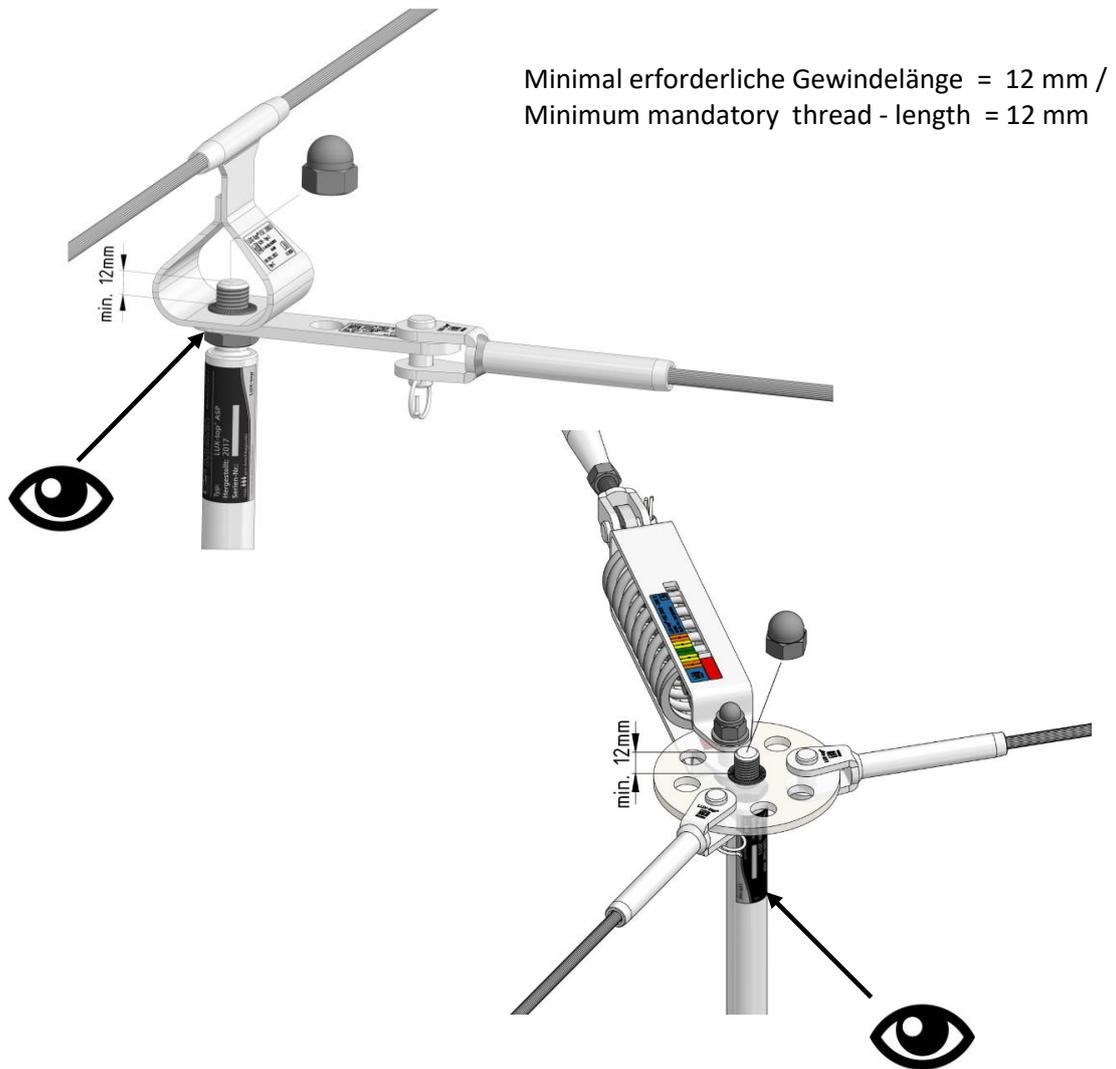
[www.quick-doku.eu](http://www.quick-doku.eu)

**15** Kontrollkarte ausfüllen (oberer Teil) /  
Fill in Control Card (upper part)

**16** Dokumentenübergabe an Gebäudebetreiber bzw. Auftraggeber/  
Hand over documents to building operator resp. purchaser



**Allgemeine Montagevorgaben LUX-top® FSE 2003:**



**WICHTIG:** Die Seilmontage beim System **LUX-top® FSE 2003 – überfahrbar**, sowie die Durchführung von Selbstverpressungen von Endterminals und Spannelementen darf ausschließlich durch vom Hersteller geschulte und mittels Ausbildungsbescheinigung autorisierte Personen erfolgen! Es wird Spezialwerkzeug benötigt.

# LUX-top® FSE 2003

## NORMEN

**LUX-top® FSE 2003** wurde geprüft und zertifiziert nach DIN EN 795:2012 Typ C + CEN/TS16415:2013

## ZEICHEN UND MARKIERUNGEN

Eine Kennzeichnung muss angebracht sein und nachfolgende Informationen enthalten:

- Typenbezeichnung: **LUX-top® FSE 2003**
- Nummer der entsprechenden Norm: **DIN EN 795:2012 Typ C + CEN/TS16415:2013**
- Name oder Logo des Herstellers/Vertreibers: 
- Seriennummer des Herstellers / Baujahr: **XX/20XX**
- Max. zulässige Personenzahl: **XX**
- Zeichen, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist: 

Die Lesbarkeit dieser Produktkennzeichnung ist nach erfolgter Montage sowie bei der vorgeschriebenen jährlichen Kontrolle zu prüfen!

Sollte die Kennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, ist das Anbringen einer zusätzlichen Kennzeichnung in der Nähe der Anschlagereinrichtung empfehlenswert!

---

**Hersteller:** **ST Quadrat S.A.**  
**11, rue Flaxweiler**  
**L-6776 Grevenmacher/Potaschberg**  
**Luxembourg**

---

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle:  
DEKRA Testing and Certification GmbH - Dinnendahlstraße 9, D – 44809 Bochum

# Montagedokumentation LUX-top® FSE 2003 Seilsystem + Ankerpunkte

## Objektdaten

Objekt/Bauvorhaben

Straße/PLZ/Ort

## Montagefirma Ankerpunkte

Firma

Straße/PLZ/Ort

Kontaktperson/Telefon

Monteur

Datum der Fertigstellung

## Montagefirma Edelstahlseil

## Angaben zu Anschlageinrichtungen und Untergrund

Seilsystem - Typ/Ausführung

Baujahr/Serien-Nr. (siehe SKE II)

Ankerpunkte - Typ/Modell/Bauhöhe/Einbauvariante

Befestigungsuntergrund/Baustoff

Bauteilabmessungen

Befestigungsmittel ggf. mit Drehmomentangabe

## Dachgrundriss/Lageskizze (ggf. auf zusätzlichem Blatt)

## Bestätigungen durch die Montagefirmen von Ankerpunkten/Edelstahlseil

**A E**

Die Montage der LUX-top® Anschlageinrichtungen erfolgte durch einen qualifizierten Monteur gemäß den Einbaurichtlinien der Firma ST QUADRAT Fall Protection S.A. und im Fall einer Montage in Deutschland unter Einhaltung aller Bestimmungen der abZs/aBGs Z-14.9-727 und Z-14.9-789

Die verwendeten Befestigungsmittel wurden gemäß deren Hersteller – Richtlinien verarbeitet (Überprüfung des Untergrundes, sachgemäße Reinigung d. Bohrlöcher, korrekte Anzugsdrehmomente + Randabstände etc.)

Die Montage- und Verwendungsanleitung sowie die technischen Dokumentationen wurden dem Auftraggeber übergeben, damit diese dem Nutzer zur Verfügung gestellt werden können.

**Ankerpunkte:** \_\_\_\_\_

**Edelstahlseil:** \_\_\_\_\_

(Ort, Datum)

(Stempel, Unterschrift)

Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn auszuhändigen.

Eine ausführliche Montage- und Fotodokumentation kann unter [www.quick-doku.eu](http://www.quick-doku.eu) erstellt werden.

# Checkliste

## zur jährlichen Kontrolle von LUX-top® Anschlagereinrichtungen durch einen Sachkundigen

### Horizontale Anschlagereinrichtung LUX-top® FSE 2003

Objekt / Bauvorhaben:

Straße / PLZ / Ort:

Baujahr der Anlage:

Sachkundiger:  
(Name / Anschrift)

#### 1. Korrosion

Ist Korrosion an einer der Systemkomponenten (Anschlagpunkte, Seil, Zwischenhalter etc.) erkennbar?	<input type="checkbox"/> Ja / Wo? _____
	<input type="checkbox"/> Nein
Kann eine Ursache für die Korrosion (z.B. Kamin in der Nähe) festgestellt werden?	<input type="checkbox"/> Ja / Ursache: _____
	<input type="checkbox"/> Nein
Ist die Tragfähigkeit der Anschlagereinrichtung eingeschränkt?	<input type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Nein
Ist die Befestigung einsehbar?	<input type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, ist die Befestigung vollständig und korrekt ausgeführt? (ggf. Anzugsdrehmoment überprüfen!)	<input type="checkbox"/> Ja
	<input type="checkbox"/> Nein

#### 2. Verschmutzungen

Ist eine der Komponenten verschmutzt (z.B. durch Vogelkot, Moose, Algen)?	<input type="checkbox"/> Ja / Wo? _____
	<input type="checkbox"/> Nein
Beeinträchtigt die Verschmutzung die Funktionsfähigkeit?	<input type="checkbox"/> Ja
	Funktion: _____
	<input type="checkbox"/> Nein
Gibt es Möglichkeiten die Verschmutzung zukünftig zu verhindern?	<input type="checkbox"/> Ja
	Möglichkeit: _____
	<input type="checkbox"/> Nein

### 3. Erscheinungsbild

Sind die Systemkomponenten erkennbar verformt oder deformiert? (z.B. durch Absturzbelastung)

Ja / Wo? \_\_\_\_\_

Nein

Sind Schäden infolge einer Schneebelastung erkennbar?

Ja / Welche? \_\_\_\_\_

Nein

Sind Schäden infolge eines Blitzeinschlages erkennbar?

Ja

Nein

Kann eine Fremdeinwirkung oder Manipulation festgestellt werden?

Ja / Wo? \_\_\_\_\_

Nein

Ist der Kennzeichnungsaufkleber / das Typenschild vorhanden, ausgefüllt und lesbar?

Ja

Nein

Entspricht die Seilspannung den vorgegebenen Werten (kein übermäßiger Durchhang / Seilspannung nicht zu hoch)?

Ja

Nein

Sind Beschädigungen am Seil erkennbar (Litzenbruch / Knicke / Quetschungen)?

Ja / Welche? \_\_\_\_\_

Nein

Sind alle Systemkomponenten ordnungsgemäß miteinander verbunden? (besonderes Augenmerk ist auf Kontermuttern von Ringösen, Spannelementen und Seilzwischenhaltern zu richten)

Ja

Nein

Sind die Siegelaufkleber intakt (z.B. am Spannelement)?

Ja

Nein

Sind alle Sicherungsringe an den Bolzen der Endterminals und Spannelementen vorhanden und korrekt eingesetzt?

Ja

Nein

[Falls vorhanden] Ist das Seilsystem korrekt am Blitzschutzsystem angeschlossen (s. ZVDH – Merkblatt „Äußerer Blitzschutz auf Dach und Wand“ Abs. 3.10)?

Ja

Nein

[ab Baujahr 10.2024] Ist mithilfe der Kontrollbohrung im Endterminal sowohl das Edelstahlseil als auch die Messingscheibe sichtbar? (siehe nebenstehende Darstellung)

yes

no



#### 4. Dokumentation

Ist die Gebrauchsanleitung für den Anschlagpunkt vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist die Montagedokumentation vorhanden und korrekt ausgefüllt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein Fehler: _____
Ist die Befestigungsdokumentation (ggf. mit Fotos) vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein Fehler: _____
Vergleiche hierzu DIN EN 795:2012 (Anhang A)		

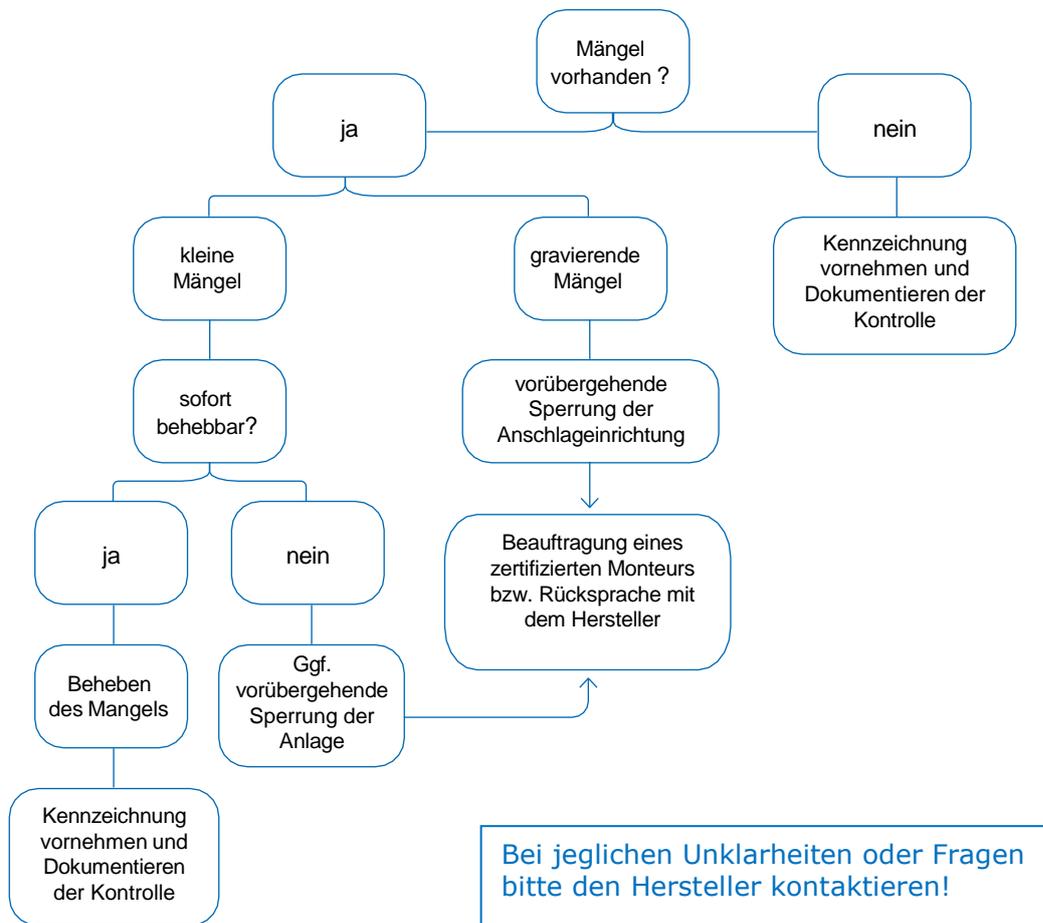
#### 5. Seilgleiter (nur bei LUX-top® FSE 2003 überfahrbar)

Ist der zum System zugehörige Seilgleiter Typ LUX-top® SG bzw. SG-A noch vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist der zum Seilgleiter zugehörige Karabinerhaken vorhanden und intakt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist die Kennzeichnung des Seilgleiters, sowie des Karabinerhakens noch vorhanden und lesbar?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Stimmt die Seriennummer des Seilgleiters und des Karabiners überein?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Läuft der Seilgleiter störungsfrei über die Seilzwischenhalter sowie die Eckumfahrungen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Ist ein starker Materialverschleiß des Gleiters durch Nutzung erkennbar?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
[Falls Verschleißspuren vorhanden] Könnte der Verschleiß die Tragfähigkeit beeinträchtigen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

#### 6. LUX-top® SKE II

Sind alle LUX-top® SKE II funktionsfähig und vorhanden ?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Sind Schäden am LUX-top® SKE II erkennbar (inclusive Beschriftung wie beispielsweise Skala)?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Sind Hinweise auf eine übermäßige Systembelastung (z.B. Abriss des Absturzindikators) erkennbar?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

## 7. Auswertung der Kontrolle



## 8. Zusammenfassung

Das überprüfte System ist mangelfrei und kann ohne Einschränkung genutzt werden:

Ja

Nein, folgende Mängel müssen behoben werden:

.....

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel  
Kunde

Unterschrift / Stempel  
Sachkundiger

# Kontrollkarte / Prüfbuch

Anschlageinrichtung für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz



**LUX-top®**

Hersteller: [www.lux-top-absturzsicherungen.de](http://www.lux-top-absturzsicherungen.de)

<b>Typ/Modell</b>	<b>LUX top® FSE 2003</b>	<b>NORM: DIN EN 795 Typ C + CEN/TS16415</b>
Bezeichnung/ Benennung Seilsystem		
Baujahr/Serien-Nr. (siehe SKE II)		
Montagedatum		
Datum der ersten Inbetriebnahme		
Projekt-/ Objektbezeichnung		
Adresse des Betreibers / Auftraggebers		

## Regelmäßige Systemkontrolle, Überprüfung und Instandsetzung

Datum	Grund der Bearbeitung (regelmäßige Überprüfung oder Instandsetzung)	Festgestellte Schäden + Mängel (Beschreibung / Maßnahmen usw.)	Zur sicheren Verwendung freigegeben (ja/nein)	Name + Unterschrift der Sachkundigen Person	Datum der nächsten Prüfung
-------	--	---	--	--	-------------------------------

### Edelstahlseilsystem


### Seilleiter mit der Seriennr. \_\_\_\_\_


Skizzen, Hinweise, Notizen: